

Die Israel-Lobby in Deutschland

Die ProSieben/Sat1-Gruppe, die die deutschen Fernsehsender ProSieben, Sat.1, Kabel eins, N24, 9Live und den speziell auf Frauen konzipierten Sender Sixx unter einem Dach vereint, ist im Besitz des Juden Haim Saban. Die Axel-Springer-Stiftung, die zur Axel-Springer-AG gehört wurde von 1981 bis 2010 von dem Juden Ernst Cramer geleitet. Nach Cramers Tod übernahm Friede Springer selbst den Vorstandsvorsitz. Friede Springer ist Zionistin und bekam 2000 sogar den Leo-Baeck-Preis, die höchste Auszeichnung des Zentralrats der Juden in Deutschland. Vorstandsvorsitzender der Axel-Springer-AG ist der Zionist Matthias Döpfner, der gleichzeitig eine Position im Aspen Institut Berlin bekleidet. Das Aspen Institut ist eine US-amerikanische Lobby, die nach dem 2. Weltkrieg zu Propagandazwecken gegründet wurde. Das Institut wird geleitet durch Trustees, der Präsident und CEO ist der Jude Walter Isaacson.

Die zentrale Rolle des Zentralrats der Juden in Deutschland zeigt sich nicht zuletzt im Bereich der öffentlich-rechtlichen Medien. In den Rundfunkräten bekleiden Repräsentanten der jüdischen Einheitsorganisation Schlüsselstellungen.

Im Auftrag der Israelitischen Kultusgemeinden sitzt Dr. Heinrich Olmer im Bayerischen Rundfunkrat. Im Hessischen Rundfunkrat findet man Moritz Neumann als Vertreter des Landesverbandes der jüdischen Gemeinden in Hessen.

Beim RBB sitzt Dr. Mario Offenberg (Vertreter der jüdischen Gemeinde in Berlin und Brandenburg) im Rundfunkrat.

Beim WDR arbeitet eine Vertreterin der Landesverbände der jüdischen Gemeinden in NRW, Hanna Sperling. Für den Zentralrat der Juden sitzt Vera Szackamer im Rundfunkrat der Deutschen Welle und Lala Süsskind im Rundfunkrat des Deutschlandradios.

Der hochrangige Funktionär der Zionistischen Internationale sowie Chef des Zentralrates von 1969 bis zu seinem Tode 1988, Werner Nachmann, war seinerzeit stellvertretende ZDF-Vorsitzender.

Der Zentralratschef der Juden Ignatz Bubis gehörte dem Rundfunkrat des Hessischen Rundfunks von 1986 bis zu seinem Tode 1999 an, sechs Jahre davon als Chef.

Sein Nachfolger an der Spitze des Zentralrates, Paul Spiegel, war schon seit 1991 Mitglied des WDR-Rundfunkrates und saß zudem im Programmausschuss der Kölner Fernseh- und Radioanstalt.

Michel Friedman wurde 1991 ZDF-Fernsehrat, wo er es 2003 sogar zum Schriftführer brachte.

Salomon Korn folgte Friedman im September 2003 als ZDF-Fernsehrat nach.

Auch auf anderen Ebenen gibt es starke Vernetzungen der Pro-Israel-Kräfte mit den Rundfunkanstalten.

Micha Guttmann vom Zentralrat, war leitender Redakteur beim Westdeutschen Rundfunk in Köln.

Gerrard Breitbart vom Zentralrat, konnte als Hauptabteilungsleiter beim Zweiten Deutschen Fernsehen die Israel-Lobbyistin Lea Rosh 1991 zur Chefin des NDR-Funkhauses Hannover aufsteigen lassen.

Klaus Schütz saß im Rundfunkrat des Deutschlandradios

– der ehemalige regierende Bürgermeister von Berlin und Botschafter in Israel, Mitglied auch des Kuratoriums der Freunde des zionistischen Leo-Baeck-Instituts, pflegt sich für israelische Belange seit langem schon förmlich zu zerreißen. Schütz' Tochter ist zum Judentum konvertiert (wie auch die Töchter des ehemaligen Bundesaußenministers Klaus Kinkel und des langjährigen Bundestagspräsidenten Eugen Gerstenmaier sowie die Witwe des evangelischen Kirchentagspräsidenten Martin Niemöller, die ihren Vornamen jüdisch anreichterte und sich seit Vollzug der Übertrittsprozeduren Sibylle Sarah Niemöller von Seil nennt).

Michel Friedman (trotz Drogenmissbrauch und Sex mit Zwangsprostituierten immer noch im deutschen Fernsehen)

Die RTL-Gruppe ist Teil des Bertelsmann-Imperiums, das als Aktiengesellschaft geführt wird. Die Bertelsmann AG ist nicht börsennotiert; Aktionäre sind die Bertelsmann Stiftung (76,9 %) und die Familie Mohn (23,1%).

Die Stimmrechte der Bertelsmann Stiftung und der Familie Mohn übt die Bertelsmann

Verwaltungsgesellschaft (BVG) aus. Sie verfügt nach dem Aktienrückkauf nun wieder über 100 % der Stimmrechte. Die drei für jeweils zwei Jahre gewählten Gesellschafter der BVG sind der

Aufsichtsratsvorsitzende Dieter Vogel, der aktuelle Vorstandsvorsitzende Gunter Thielen sowie der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Jürgen Strube (Bilderberg). Die Familie Mohn ist derzeit durch Liz Mohn und Dr. Brigitte Mohn vertreten.

Reinhard Mohn war mit ziemlicher Sicherheit ein CIA-Agent, der von William Casey, dem Chef des OSS (Vorgänger der CIA), ausgebildet wurde. Nach dem Zweiten Weltkrieg kehrte Mohn nach Deutschland zurück und begann mit dem Aufbau des CIA-Unternehmens Bertelsmann.

Das Standardwerk für Propaganda ist bis heute das Buch „Propaganda“ von Edward Bernays, welches er bereits 1928 veröffentlichte. In diesem Werk heißt es über demokratische Länder:

“Die bewusste und intelligente Manipulation der organisierten Gewohnheiten und Meinungen der Massen ist ein wichtiges Element in der demokratischen Gesellschaft. Wer die ungesesehenen Gesellschaftsmechanismen manipuliert, bildet eine unsichtbare Regierung, welche die wahre Herrschermacht des Landes ist.”

Liz Mohn ist Mitglied in der deutschen Jerusalem Foundation, einer extrem zionistischen Organisation, die Jerusalem als Welthauptstadt etablieren möchte.

Auch ihr verstorbener Mann Reinhard Mohn war Mitglied in der Jerusalem Foundation (Edmund Stoiber übrigens auch).

Außerdem ist Liz Mohn als erste weibliche Persönlichkeit in den Club of Rome aufgenommen worden. Der Club of Rome ist einer der einflussreichsten Denkfabriken der westlichen Welt, sein Hauptziel ist die Verringerung der Weltbevölkerung („The Limits to Growth“¹) und die Kontrolle der Weltressourcen in den Händen der „Fähigen“. MTV ist Teil des VIACOM-Imperiums, das dem Juden Sumner Redstone gehört. SKY ist im Besitz des Juden Rupert Murdoch.

Der enorme Einfluss von meist jüdischen Zionisten auf die Medien vor allen in den USA und England ist enorm. Schätzungsweise 97% der weltweiten Nachrichtenagenturen werden von Zionisten geleitet.

Wenn man bedenkt, dass der Großteil der Filme, die in deutsche Kinos kommen, Hollywood-Produktionen sind, dann verstehen sie sicher auch wie international das amerikanische Medienkartell arbeitet.

In Kanada gehören über 60% der Medien schon alleine dem Juden Israel Asper. Für viele Internetnutzer ist auch wichtig zu verstehen, dass Zionisten zum Großteil bestimmen, was man im Internet liest, zumindest wenn man sich auf Mainstream-Seiten aufhält.

Google, die meist genutzte Suchmaschine in der westlichen Welt gehört den beiden Juden Sergei Brin und Larry Page, die vor kurzer Zeit auch YouTube erworben haben.

Der Gründer und CEO von Facebook ist der Jude Mark Zuckerberg. Er gründete das Unternehmen 2004 zusammen mit dem Juden Dustin Moskovitz.

Die beiden Juden Peter Thiel und Max Rafael Levchin gründeten Paypal, das der Jude Pierre Omidyar, dem auch Ebay gehört, aufkaufte.

Das immer noch von vielen Leuten als neutrale Seite deklarierte Wikipedia wurde gegründet und gehört den beiden Juden Jimmy Wales und Larry Sanger.

Yahoo! war von 2001 bis 2007 in der Hand von ihrem jüdischen Präsidenten Terry Semel. Das MySpace-Projekt startete unter Aufsicht von dem Juden Brad Greenspan. Er arbeitete zusammen mit seinen jüdischen Kollegen Josh Berman und Tom Anderson. Vize-Präsident wurde der „MySpace-Guru“ und Jude Richard Rosenblatt.

Der Chef der internationalen MySpace-Zentrale ist der Jude Travis Katz. Alle diese Unternehmen arbeiten stark mit pro-israelischen Kräften zusammen³ (z.B. mit der Anti-Defamation-League).

SchülerVZ und StudiVZ haben ein Abkommen mit der Anti-Defamation-League, das der Liga gewährt Texte u.ä. zu entfernen.

Politiker die gelenkten Mächtigen, welche sich angeblich durch ach so demokratische Wahlen vom Volk legitimieren lassen !

Viele der deutschen Politiker sind Mitglieder in zionistischen Vereinigungen.

Richard von Weizsäcker ist Mitglied im Leo-Baeck-Institut.

Wolfgang Thierse und Rita Süßmuth sind Mitglieder im Nev Shalom Kuratorium.

In der Jerusalem Foundation finden wir Politiker wie Edmund Stoiber, Hans Eichel und Rita Süßmuth.

Angela Merkel wurde von der rein-jüdischen Loge B'nai B'rith ausgezeichnet, genauso wie Helmut Kohl, der den B'nai B'rith-Orden für seinen Einsatz um die deutsche „Wiedervereinigung“ verliehen bekam.

Angela Merkel ist übrigens die beste Freundin von Charlotte Knobloch (Zentralrat der Juden in Deutschland) und zusammen mit ihrer Freundin Friede Springer werden auch mal Kaffeekränzchen abgehalten.

Guido Westerwelle und Angela Merkel wurden beide von der zionistischen Bilderberg-Gruppe für ihre Ämter ausgewählt.

Angela Merkel wurde 2005 und Guido Westerwelle 2007 für fähig befunden.

2010 scheint der SPD-Politiker Olaf Scholz unter die Lupe genommen worden zu sein und wurde daraufhin 2011 zum Bürgermeister Hamburgs gewählt.

Helmut Kohl wurde 1988 auf die alljährige Bilderberg-Konferenz eingeladen, um über die „deutsche Frage“ zu reden. Die deutsche „Wiedervereinigung“ war damals Gesprächsthema. Und die Gespräche müssen wohl recht erfolgreich gewesen sein (für die Lobby).

Viele Politiker sind ebenfalls Mitglied in verschiedenen angeblich humanen Vereinigungen, die sich für das Wohl der Menschen einsetzen, die aber in Wirklichkeit ein internationales Netz betreiben, um weltweit Einfluss zu haben. So sind viele Politiker (auch viele Ärzte und Lehrer) Mitglied bei den Rotariern oder dem Lions Club. Beide Organisationen sind getarnte Freimaurerlogen und werden geführt von der rein-jüdischen B'nai B'rith. Angela Merkel ist Mitglied bei den Rotariern.

Die Atlantikbrücke – Nato und Anderes. Atlantikbrücke

Atlantikbrücke

Eine weitere wichtige Denkfabrik in Deutschland ist die Atlantik-Brücke. Mitglieder sind zum Beispiel der Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg oder der neue Bundespräsident Christian Wulff (sein Gegenkandidat Gauk von den Linken ist ebenfalls in der Atlantik-Brücke!). Schatzmeister der Atlantik-Brücke ist der jüdische Privatbanker Max M. Warburg.

Eine weitere wichtige Organisation ist die Deutsche Gesellschaft für auswärtige Politik (DGAP). Dort findet man Namen wie Angela Merkel, Wolfgang Schäuble, Eckart von Klaeden, Karl-Theodor zu Guttenberg oder Peter Ramsauer, um ein paar aktuelle Namen zu nennen.

Finanziell unterstützt wird die DGAP von der jüdischen Oppenheim-Privatbank, der zionistischen Alfred Freiherr von Oppenheim-Stiftung, der Deutschen Bank (ehemals geleitet von dem Juden Josef Ackermann) und dem German Marshall Fund (US-amerikanische Lobby, die nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet wurde, um die „demokratisch-tauglichen“ Deutschen für Führungspositionen auszuwählen und sie zu beaufsichtigen). Rainer Brüdele und Guido Westerwelle sind beide Freimaurer, sie folgen damit der Linie von Helmut Schmidt, Helmut Kohl, Horst Köhler oder Gerhard Schröder.

Orden – Freimaurer und andere Logen!

Typische Juden Vereine.

Typische Juden-Vereine.

Der B'nai B'rith Orden ist eine rein jüdische Loge. Offiziell will die B'nai B'rith nichts mit der Freimaurerei zu tun haben. Ein Abkommen zwischen den schottischen Hochgraden und dem B'nai B'rith Orden belegt aber, welche Macht der BB-Orden wirklich über die Freimaurerei hat:

„Wir, der Großmeister, der Konservator des heiligen Palladiums, der Oberste Patriarch des Allgemeinen Freimaurertums – Mit Begutachtung durch das Erlauchte Hohe Kollegium der verdienstvollen Freimaurer – In Erfüllung des Aktes des Konkordats, das zwischen uns und den drei Obersten Föderalen Konsistorien des B'nai

B'rith von Amerika, England und Deutschland abgeschlossen wurde und heute von uns unterzeichnet wurde – haben festgelegt und verfügen: Einziger Abschnitt – die Generalkonföderation der Geheimen Israelitischen Logen ist vom heutigen Tage an auf den Grundlagen eingerichtet, wie sie in der Akte des Konkordats festgelegt wurden. Gegeben in den geheiligten Räumen, im Höchsten Orient zu Charlestown, im lieblichen Teil des göttlichen Meisters am 1. Tage des Mondes Tischri 450, am 12. Tage des 7. Monats des Jahres 00847 des wahrhaften Lichts.“

Unterschrift: LimmudEnsof (Freimaurername von Albert Pike)

In dem eigentlichen Konkordat lesen wir:

„Das Oberste Dogmatische Direktorat der Universellen Freimaurerei anerkennt die Jüdischen Logen, so wie sie derzeit in den wichtigsten Ländern bestehen. Das zentrale Hauptquartier des Bnai Brith wird sich in Hamburg befinden und die souveräne Körperschaft wird den Titel einer Obersten Patriarchalischen Versammlung führen. Das Geheimnis des bestehenden Bündnisses wird strengstens von jenen Mitgliedern der Hochgradfreimaurerei, denen gegenüber das Oberste Dogmatische Direktorium es für angebracht hält, es zu eröffnen, gewahrt werden... Weder die Oberste Patriarchalische Versammlung zu Hamburg noch irgendeine Loge, die ihm untersteht, wird in den jährlichen Berichten des Souveränen Verwaltungsdirektoriums aufgeführt werden; jedoch wird die Oberste Patriarchalische Versammlung direkt an das Oberste Dogmatische Direktorat einen Beitrag senden, der 10 % der persönlichen Beiträge der Mitglieder der Jüdischen Logen umfaßt... Kein Bruder Freimaurer der offiziellen Riten, der kein Jude ist, hat Anspruch auf Mitgliedschaft in einer Jüdischen Loge, gleich welchen Ranges er auch ist.“ (Wolfgang Eggert – Israels Geheimvatikan Band 1 , S.207/208)

Die Freimaurerei ist so zu einer jüdischen Lobby-Gruppe geworden, was wir auch aus folgenden Zitaten, die ausschließlich von Freimaurern und Juden stammt, entnehmen können:

„Die B`nai B`rith sind nur ein Notbehelf. Überall dort, wo die Freimaurerei ohne Gefahr zugeben kann, dass sie der Natur wie dem Zweck nach jüdisch ist, reichen die gewöhnlichen Logen für die Arbeit aus.“- B`nai B`rith-Logenbruder Magnin im „B`nai B`rith magazine“, Bd. XLIII, S. 8

„Die Freimaurerei basiert auf dem Judentum. Entferne die Lehren des Judentums aus den maurischen Ritualen und was bleibt übrig?“- Jewish Tribune of New York (October 28, 1927)

„Die Freimaurerei ist eine jüdische Organisation, deren Geschichte, Grade, Ausstattung, Passwörter und Erläuterungen von Anfang bis zum Ende jüdisch sind.“- Rabbi Isaac Wise

„Der Geist der Freimaurerei ist der Geist des Judentums und seiner fundamentalen Glaubenssätze; dessen Ideen, dessen Sprache, dessen Organisation und die Hoffnung, die Israel erleuchtet und unterstützt. Die Krönung der Freimaurerei wird das wundervolle Gebetshaus sein, dessen triumphales Zentrum und Symbol Jerusalem sein wird.“- LA VERITE ISRAELITE, Jewish paper 1861, IV, page 74

„Die wichtigste Aufgabe der Freimaurerei muss die Glorifizierung der jüdischen Rasse sein, die den unveränderten göttlichen Zustand der Weisheit bewahrt hat. Man muss zur jüdischen Rasse stehen, um alle Grenzen verschwinden zu lassen.“- LE SYMBOLISM, July, 1928

„Jede Loge ist und muss ein Symbol des jüdischen Tempels sein; jeder Meister vom Stuhl ein Repräsentant des jüdischen Königs; und jeder Maurer eine Personifizierung des jüdischen Arbeiters.“- AN ENCYCLOPEDIA OF FREEMASONRY, Philadelphia, 1906

„Die Großlogen-Maurerei der heutigen Zeit ist komplett jüdisch.“- MANUAL OF FREEMASONRY, by Richard Carlile

„Die Freimaurerei ist gegründet auf dem alten Gesetz von Israel. Israel war die Geburtsstätte der moralischen Schönheit, die der Freimaurerei zu Grunde liegt.“- THE FREEMASON, April 2, 1930, quoting Br. Rev. S. McGowan

Richard Cohen, Kolumnist der Washington Post, sagte am 18. Juli 1990:

„Wir dürfen die Nato nicht als beiderseitige Allianz betrachten. In Wirklichkeit ist sie wie eine Hundeleine, mit welcher man Deutschland am Zügel hält. Sie verstehen sicher, was ich meine.“

Der erste Generalsekretär der NATO, Lord Ismay, bemerkte etwas lapidar, dass die NATO gegründet wurde, um

„die Russen draußen, die Amerikaner drinnen und die Deutschen unten zu halten.“

Die Jahre lange Umerziehung und Propaganda hat es geschafft, dass viele Deutsche die Besatzung Deutschlands als Befreiung bezeichnen. In der Direktive JCS 1067 der Vereinten Stabschef (Joint Chiefs of Staff